Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Hietzing

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Augenabteilung Einsatzbereich: Augenambulanz
Bezeichnung der Stelle	**Orthoptist*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	01.02.2027
Bedienstetenkategorie/Dienstposten -plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VO1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstelle**: M_MTD1/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	Anderl Natalia
Nachgeordnete Stelle	Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	

Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	Orthoptist*innen der Augenabteilung
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	DZM WiGeV mit Halbfeiertag	

Beschäftigungsausmaß	20 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- keine

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Orthoptik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung fachspezifischer diagnostischer Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches
1.2. Durchführung des fachspezifischen orthoptischen Prozesses – inkl. Befunderhebung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes
1.3. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen
1.4. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.5. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung

(evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☐ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. **PatientInnenbezogene Basisaufgaben:**

1.1. Administration:

⇒ Berufsbezogene Administration
⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation
⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Berufsspezifische Befundung:

⇒ Patient*inneninformation/Patient*innenberatung
⇒ Erhebung der orthoptischen Anamnese und des orthoptischen Status (allgemein und erweitert) unter Berücksichtigung der medizinischen Diagnose und relevanter Vorbefunde
⇒ Berufsspezifische Befundung mittels fachspezifischer Methodik
⇒ Erstellung einer orthoptischen Diagnose und Aufklärung der Patient*innen über den weiteren therapeutischen Verlauf
⇒ Orthoptische und ophthalmologische Zielformulierung - Festlegung der therapeutischen Ziele in Abstimmung mit den Patient*innen

1.3. Berufsspezifische Therapie:

⇒ Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethode (z. B. Brillenverordnung…) basierend auf dem fachspezifischen Wissen und unter Berücksichtigung biopsychosozialer Aspekte und patient*innenspezifischer Voraussetzungen
⇒ Durchführung der orthoptischen, pleoptischen und optischen Therapiemaßnahmen und Adaptionsmöglichkeiten
⇒ Therapiebegleitende Maßnahmen (Erstellung von Patient*inneninformationen und Übungsprogrammen, Patient*innenschulung, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Anleitung Angehöriger, Koordination mit externen Stellen,…)
⇒ laufende Evaluierung der gesetzten therapeutischen Maßnahmen und Interventionen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter

1.4. Dokumentation und Besprechungen:

⇒ Dokumentation des Verlaufs sowie aller für eine multiprofessionelle Patient*innenbetreuung relevanten Informationen
⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben
⇒ Erstellung von Therapie- und Befundberichten

⇒ Evaluierung von therapeutischen Maßnahmen und Verlaufsdokumentation
⇒ Aktive Partizipation an multiprofessionellen patient*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung

1.5. Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit
⇒ Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Leitlinien, Therapiepfaden,…
⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:
2.1. Allgemein:
⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
⇒ Koordination der Patient*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
⇒ Koordination der Patient*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:
⇒ Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:
⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
⇒ Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:
⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
⇒ Anleitung von Studierenden
⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen, Vertretungsleistungen, Job Rotation,…)
⇒ Aktive Beteiligung bei Veränderungsprozessen

⇒ Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbund (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,…)

⇒

Stellenspezifische Tätigkeiten entsprechend der jeweiligen fachspezifischen Einsatzbereiche

Strabologie und Neuroophthalmologie:

Orthoptik/Pleoptik:

⇒ Spezielle und erweiterte orthoptische diagnostische Untersuchungsmethoden
⇒ spezielle neuroorthoptische Methoden
⇒ Prismenanpassungen
⇒ Low-Vision-Rehabilitation: Maßnahmen für eine bessere Ausnutzung bei reduziertem Sehpotential (Kinder und Erwachsene); Anpassung vergrößernder Sehhilfen

Optometrie:

Durchführung folgender Methoden:

⇒ Allgemeines Screening - Sehtest
⇒ Visusbestimmung
⇒ Brillenbestimmung
⇒ Brillenvermessung
⇒ Pupillendiagnostik
⇒ Skiaskopie
⇒ AR
⇒ NCT
⇒ OCT
⇒ spezielle diagnostische Verfahren im Zusammenhang mit Hornhauterkrankungen
⇒ Perimetrie
⇒ Farbsinnuntersuchung
⇒ Fluoreszenzangiographie/Indozyaningrün-Angiographie
⇒ Elektroretinographie
⇒ Biometrie
⇒ GdX/HRT
⇒ Elektrookulographie
⇒ Visuelle evozierte Potenziale
⇒ Dunkeladaptometer
⇒ Fotographie des Augenhintergrundes
⇒ Amslertest
⇒ Hertel
⇒ Kontrastsehen

Neurologie:

⇒ Visuelle Funktionsdiagnostik von cerebralen Sehstörungen
⇒ Visuelles Explorationstraining bei homonymen Hemianopsien und/oder visuellen Neglect
⇒ Fusions- und Konvergenztraining
⇒ Lesetraining bei Hemianopsie
⇒ Prismenanpassung bei Doppelbildern
⇒ spezielle neuroorthoptische Untersuchungsmethoden

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift ANDERL NATALIA

Wien, am 01.02.2027